

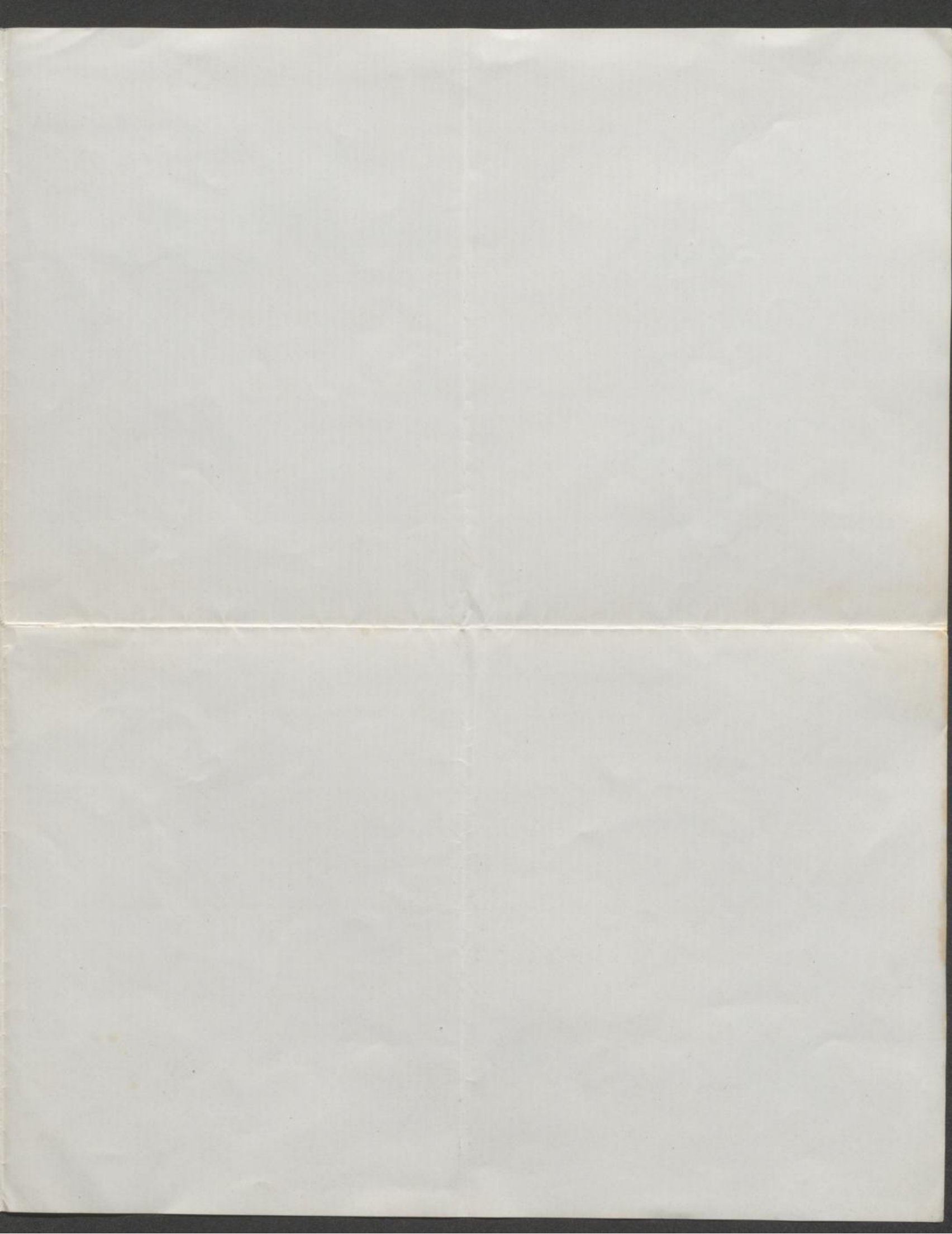
J. N. 14054



Hochachtungsvoller Herr!

Die persönlich affektivste Rücksprechung Ihres
Herrn, Rudolph von Erlach soll keinem Zweck einer Ablesung
des Stückes dienen. Im Gegentheile ist es nur bedingt an,
es in der nächsten Vorberathung, daß man eine vorerprobte Compo-
sition des Herrn - besonders diese Compo- sition vertifizieren, und daß die
Ihren Stück sich beweislich lassen, diejenige Compo- sition vor-
zuziehen, welche sich beweislich, als die ganze Repräsentation des Stückes
geachtet und zu einem andern Stück und Spielplan zu führen, die
für den Erfolg notwendig notwendig notwendig.

Unser Wunsch geht nämlich dahin, daß Ihr
wünschend Komposition eine recht gute Arbeit und das Stück nicht
was man wünscht ist. In der ersten Akte läßt sich die Führung der
Gestaltung wenig zu verbessern übrig, und diese Dinge sind wenig
Bemerkung weniger Abänderungen und Kürzungen allgemein
Klein läßt zu verbessern sein. Aber vom 3. resp. 4. Akte an
insgesamt die Gestaltung, so daß das Stück nicht nur abläuft. Die
Dankbarkeit zuweisen Erlach und der Weltgeist, die zuweisen





Am Dinstag 1874 im Enlach